

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 127 (2001)  
**Heft:** 5

**Artikel:** "Exit"  
**Autor:** Wichser, Werner  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-601520>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## «Exit»

Ganz ohne Weihrauch und Gebimmel  
wollt einer eiligst in den Himmel.  
Dort wo die Englein sich vergnügen,  
wollt er sich eng an eines schmiegen.  
Das Heim war ihm schon längst zu öde  
und auch das Personal zu blöde.  
Dort wo viel Engel uns umfassen,  
da wollte er sich niederlassen.  
Das «Exit» spitzte scharf die Ohren:  
«Für einmal einer nicht verloren!»  
Mit Gift die Totenvögel kamen,  
zu bringen ihm das Aus und Amen  
und endlich betten ihn zur Ruh,  
doch war das Tor des Heimes zu!

*Dr. Werner Wichser*

\*

## Serben und Albaner

In mancher politischen Werbesendung  
verspricht der Albaner und Serbe  
Wendung.  
Dennoch schlägt er manchem der  
«Werbe-Kunden»  
mit Messer (und hinterrücks) Kerbe-  
Wunden.  
So sorgt die immer gleiche «Werbe-  
stelle»  
trotzt NATO für die nächste Sterbe-  
welle.

*Blasius Robr*

\*

## Heutzutage...

...ist Dummheit Mode!

...ist ein kleiner Same nicht davor gefeit,  
ein grosser Trottel zu werden!

...ist scheinbar die nicht mehr in den  
Griff zu bekommende Mobilität auf die  
Redewendung «was man nicht im Kopf  
hat...» zurückzuführen.

...soll Zucht und Ordnung das halbe  
Leben sein; folglich wären Ordnung-  
hüter halbe Lebensretter – warum ist  
dann genau dieser Teil des Lebens  
so ungemütlich?  
...will «Schulegehen» auch  
gelernt sein.

... kann die Schule dem einen  
oder anderen eine Lehre sein –  
Eltern zahlen Schulgeld, Kin-  
der Lehrgeld.

*Anna Geiger*

## Ursache und Wirkung

Weil ein Schüler  
vormittags  
in einem Aufsatz  
das Wort : «Friedenstaube»  
benutzte, fielen  
Nachmittags  
im Lehrerzimmer  
die zwei Worte:  
«links angehaucht».

*Rainer Scherff*

\*

## Eine Verwirrung

Es lebte einst in alten Tagen,  
so Kreide, Jura würd' ich sagen,  
es mag auch zweite Eiszeit sein,  
auch lass ich mich auf Neuzeit ein,  
jedenfalls so ungefähr  
zu jener Zeit, ich weiss nicht mehr,  
ein Hengst von stattlicher Statur  
im Städtchen Witten an der Ruhr.

Vielleicht war es auch Neuheim-  
Hüsten?

Wenn wir das nur ganauer wüssten,  
oder sogar Wuppertal?

Na jedenfalls, es war einmal  
ein Tapit frisch und lebensfroh  
in Herne oder Gütersloh.

Moment, da komm ich jetzt ins  
Schwanken,  
ich will mich nicht um Namen  
zanken,  
doch Primasens kommt auch in  
Frage,  
und wo ich grade Lörrach sage,  
da fällt mir brühwarm wieder ein  
es muss ein Lurch gewesen sein.  
Nun denn, das Schicksal, es schlug  
zu,  
und zwar war das in Friedrichsruh,  
was wiederum zur Folge hatte,  
dass die just genannte Ratte,  
Hals über Kopf Berlin verliess  
und bald auf ihren Schwager stiess.

Und der war ganz ein schlimmer  
Finger,  
man erlebt ja manche Dinger,  
doch was jener angestellt,  
ist einzigartig in der Welt.  
Und zwar, hört her, ich lüge nicht.  
Ich bring' die Wahrheit jetzt ans Licht.  
Es stimmt, so wahr ich Kaiser heisse:

Moment...ich hab's ver-  
gessen...Scheisse!

*Jan Kaiser*

\*

## Mahnfinger

Wegen des Kyoto-  
Abkommens sollten die  
Europäer in den USA  
einmal kräftig auf den  
Bush klopfen!

*Lorenz Göddemeyer*

